

Antwort des Bürgermeisters:

Die Gemeindeverwaltung verfügt derzeit über sechs Dienstfahrzeuge, die der Verwaltung frei zur Verfügung stehen. Aktuell werden die Dienstfahrzeuge der Verwaltung bereits stark für die Flüchtlingsarbeit genutzt. Zudem wäre grundsätzlich eine Reservierung für Einzeltermine durch die Flüchtlingsinitiativen denkbar.

Hinsichtlich der Beschaffung eines durch Sponsoring finanzierten Werbebusses hat die Verwaltung vor einigen Jahren schlechte Erfahrungen gesammelt und der Verwaltungsaufwand für Sponsoren-Akquise und die organisatorische Abwicklung war immens hoch.

Denkbar wäre es jedoch, verschiedene Sponsoren anzusprechen, ob sie sich auf diese Weise für die Flüchtlingshilfe engagieren möchten. Zum Beispiel durch zur Verfügung stellen von Leihwagen durch die Stuhler Autohäuser oder von Firmenfahrzeugen, die an Wochenenden nicht genutzt werden.